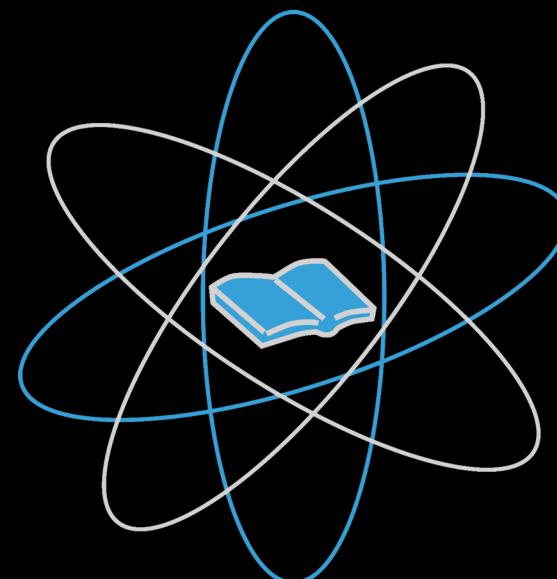


Kontakt:  
Dr. Kay Zenker  
Telefon: +49-(0)251/83-29318  
E-Mail: zenker@uni-muenster.de

Grafik©: Ia Bestavashvili / Tamara Ann Köhler

Organisation (ZfW): Dr. Kay Zenker



Zentrum für Wissenschaftstheorie

Domplatz 6, 48143 Münster  
[www.uni-muenster.de/wissenschaftstheorie](http://www.uni-muenster.de/wissenschaftstheorie)

## › Vorurteile in den Wissenschaften

Ringvorlesung  
des Zentrums für Wissenschaftstheorie  
im Sommersemester 2013

Donnerstags, 18:15 – 19:45 Uhr, Hörsaal F5,  
Fürstenberghaus am Domplatz 20-22



## › Vorurteile in den Wissenschaften

Was ist der Unterschied zwischen einem Urteil und einem Vorurteil? Genauer gefragt: Was sind die Charakteristika eines Urteils, was die eines Vorurteils? Was ist der Unterschied zwischen einem Vorurteil und einem vorläufigen Urteil? Und unter welchen Bedingungen kann etwas, das bislang als Vorurteil gegolten hat, den Status eines Urteils erlangen? Last not least: Gibt es überhaupt Urteile? Oder entpuppt sich bei näherem Besinnen alles letztlich als Vorurteil?

Der Begriff des Vorurteils ist nach wie vor in unterschiedlichsten Kontexten und wissenschaftlichen Disziplinen gebräuchlich. Seit der Entstehung der modernen Einzelwissenschaften wurde der Vorurteilsbegriff immer vieldeutiger gebraucht – ohne seine philosophischen Wurzeln völlig abzuschneiden, aber oft auch ohne die Differenz zwischen dem ursprünglichen, allgemeinen Vorurteilsbegriff und der jeweils eigenen Verwendungsweise hinreichend zu klären. Aber was meint z.B. der Psychologe mit Vorurteil dasselbe wie der Politikwissenschaftler? Spricht der Theologe vom selben praeiudicium wie der Biologe oder der Rechtswissenschaftler? Wie also wird der Begriff des Vorurteils heute in den Einzelwissenschaften definiert? Gibt es noch eine hinreichend große semantische Schnittmenge der unterschiedlichen Begriffsverwendungen von Vorurteil, um damit interdisziplinär operieren zu können? Und sind die unterschiedlichen Vorurteilsbegriffe überhaupt noch (wissenschaftstheoretisch) „stabil“ genug, um mit ihnen wissenschaftlich arbeiten zu können? Um diese Fragen zu beantworten, werden Vertreter unterschiedlicher Einzelwissenschaften Vorträge präsentieren und zur Diskussion stellen.

**18.04.2013**

Vorurteilskritik als philosophisches Problem

*Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Schneiders (Münster)*

**02.05.2013**

Vorurteile in der Physik

*Prof. Dr. Josef Honerkamp (Freiburg)*

**16.05.2013**

Paradoxe Strategien der Vorurteilskritik im Zeitalter der Aufklärung

*Prof. Dr. Eric Achermann (Münster)*

**06.06.2013**

Vorurteilstheorie aus der Perspektive der islamischen Theologie

*Prof. Dr. Mouhanad Korchide (Münster)*

**20.06.2013**

Die Macht der Feindbilder.

Vorurteile als Gegenstand der Sozialwissenschaften

*Dr. Peter Widmann (Istanbul)*

**04.07.2013**

Jurisprudenz und Präjudiz

*Prof. Dr. Fabian Wittreck (Münster)*

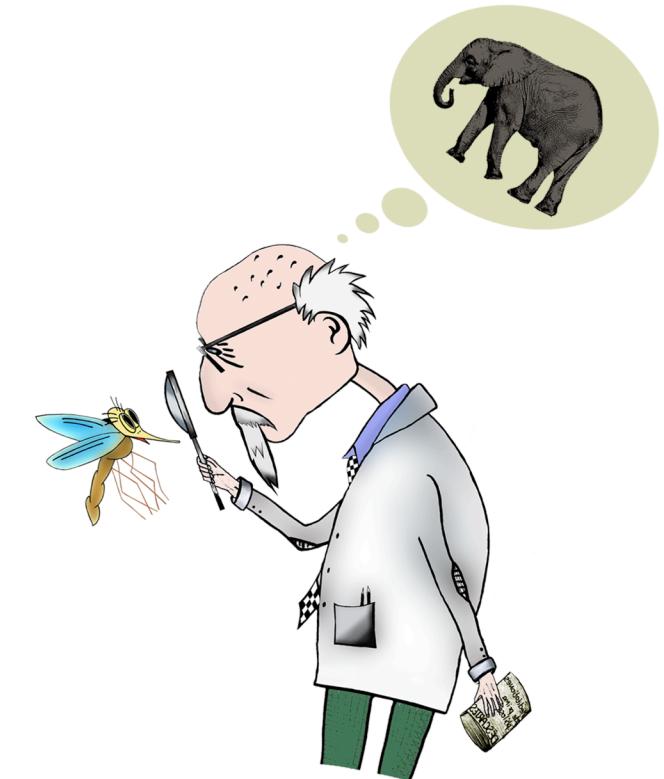
**18.07.2013**

Was an Vorurteilen schlecht ist

*Prof. Dr. Oliver R. Scholz (Münster)*

Organisation:

Dr. Kay Zenker



"So nahm ich mir die Freiheit, die Anderen nach mir zu beurteilen und an keine solche Lehre in der Welt zu glauben, wie man sie früher mich hatte hoffen lassen."

René Descartes (Discours de la Méthode)